

Diese Wohnhausanlage erbaute die  
**GEMEINDE WIEN**  
aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren  
1925—1926

unter dem

**BÜRGERMEISTER  
KARL SEITZ**

und den

**AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN**

**Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER**

Planverfassung:

Architekten Z. V.  
A. PAAR und P. MAY

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT

7. N.

108434



## WOHNHAUSBAU DER GEMEINDE WIEN XX. BEZIRK, DENISGASSE-SPAUNGASSE- KARL CZERNYGASSE.

Der Bau liegt in der Nähe des Franz Josefs-Bahnhofes im XX. Bezirk mit der Hauptfront gegen die Denisgasse und schließt in der Spaungasse und Karl Czernygasse in Hufeisenform an einen bestehenden Baublock von ähnlicher Form an.

Durch diese Verbauung ergab sich ein großer Hof im Gesamtbaublock, der innerhalb des beschriebenen Neubaus zu einem Gartenhof mit einer Pergola ausgebildet wurde. Das gesamte Baugrundaussmaß beträgt 1840 m<sup>2</sup>; davon entfällt auf die Verbauung zirka 60 Prozent, auf den Gartenhof zirka 40 Prozent der Gesamtfläche.

Die Anzahl der Wohnungen beträgt 126, und zwar 110 Wohnungen der Type zu 35 m<sup>2</sup> (bestehend aus Wohnküche, Zimmer und Klosett mit Vorraum) und 16 Wohnungen der Type zu 45 m<sup>2</sup> (bestehend aus Wohnküche, Zimmer, Kammer und Klosett mit Vorraum); außerdem wurden 12 Einzelzimmer zu je 20 m<sup>2</sup> mit Klosett und Vorraum vorgesehen. Im Erdgeschoß wurden Räume für die städtische Straßenpflege im Ausmaß von 170 m<sup>2</sup> untergebracht. Im Kellergeschoß liegen die zu jeder Wohnung gehörigen Parteienkeller, im Dachgeschoß die erforderlichen Waschküchen, Trocken- und Parteienböden.

Die Fassaden dieses Baues sind straßenseits und hofseits in Dolomitinedelputz ausgeführt und zwar straßenseitig vom Trottoir hinauf bis zur Sohlbankhöhe des ersten Stockwerkes betongrau, von hier hinauf bis zum Hauptgesimse weiß. Hofseitig wurde ein rosafarbiger Edelputz mit einem betongrauen Kellersockel gewählt.

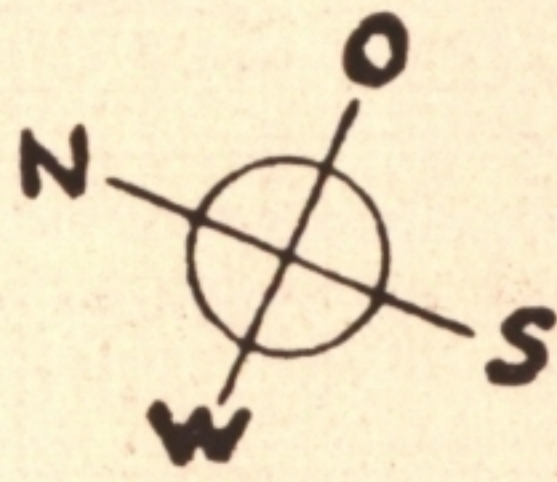
Der mit Rasen, Strauchwerk und Bäumen bepflanzte Gartenhof hat einen geräumigen Kinderspielplatz und eine Pergola mit Wandbrunnen und Sitzgelegenheiten.

Sämtliche Wohnungen sind vom Gartenhof aus zugänglich. Den Eintritt in denselben vermittelt der an der Denisgasse gelegene und durch ein Schmiedeeisengitter absperrbare Haupteingang.

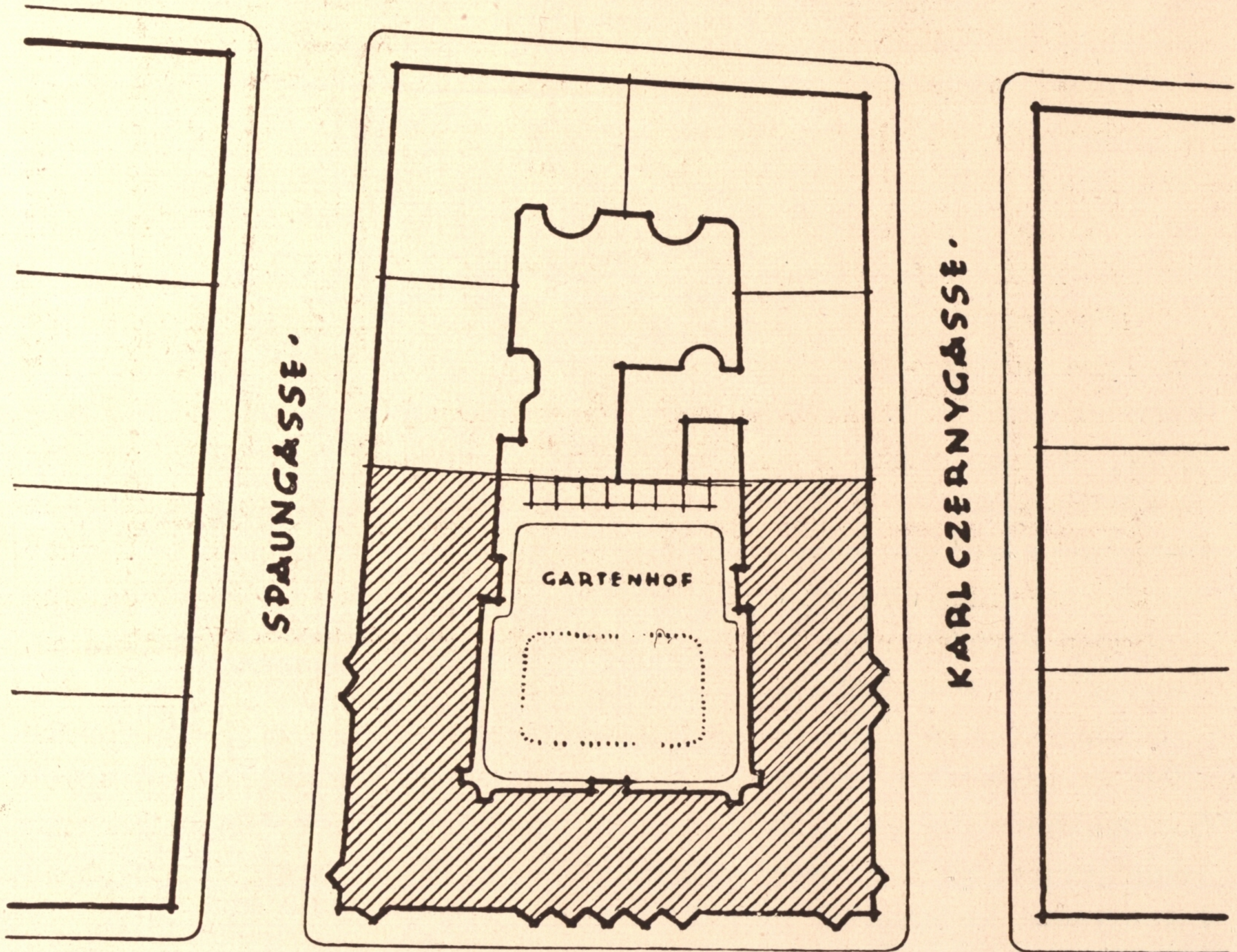
Im Aufbau wurde straßenseitig eine strenge Geschlossenheit der Baumasse angestrebt, bei Vermeidung plastisch schmückender Zutaten und die belebende Wirkung des Baublockes nur in der rhythmischen Wiederkehr der Erkergruppen gesucht.

Eine intimere Wirkung wurde im Gartenhof angestrebt durch einen leichten, sonnigen Farbton der Mauern, kräftige Farbgebung der Pergola und Betonung der den Gartenhof beherrschenden Stiegenhäuser.

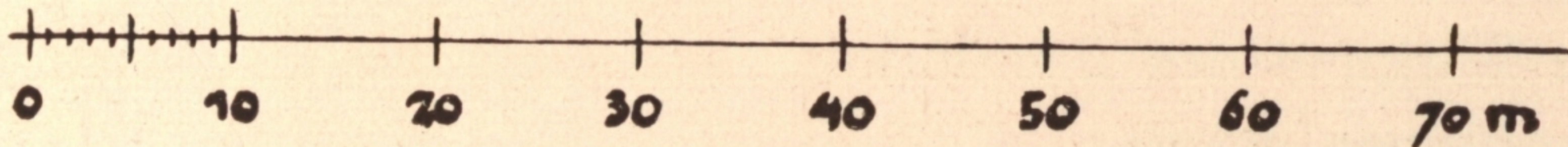
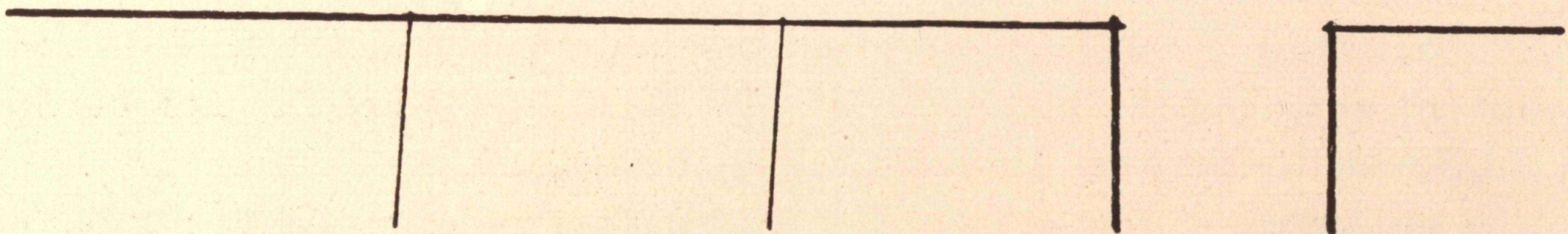
# LAGEPLAN DER KLEINWOHNUNGSANLAGE XX; KARL CZERNYGASSE-DENISGASSE-SPAUNGASSE



KLOSTERNEUBURGERSTRASSE



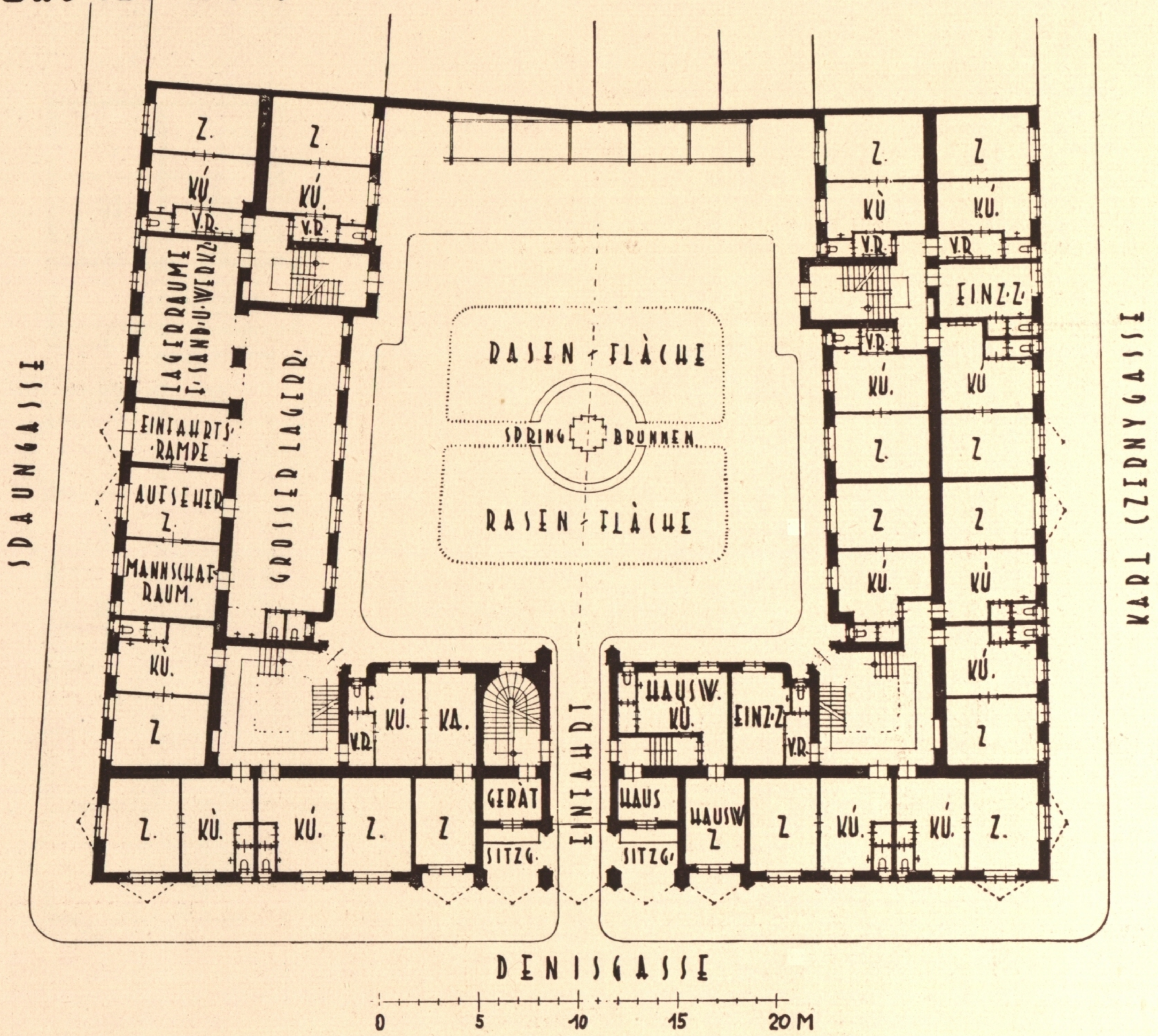
DENISGASSE



Lageplan

KLEINWOHNUNGSBAU XX. BEZ.  
ERDGESCHOSS

DENISGASSE

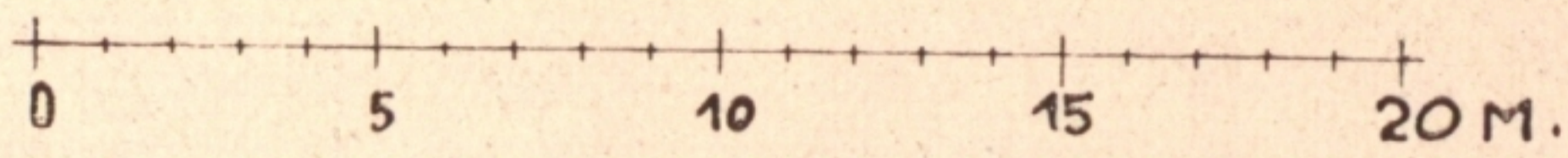
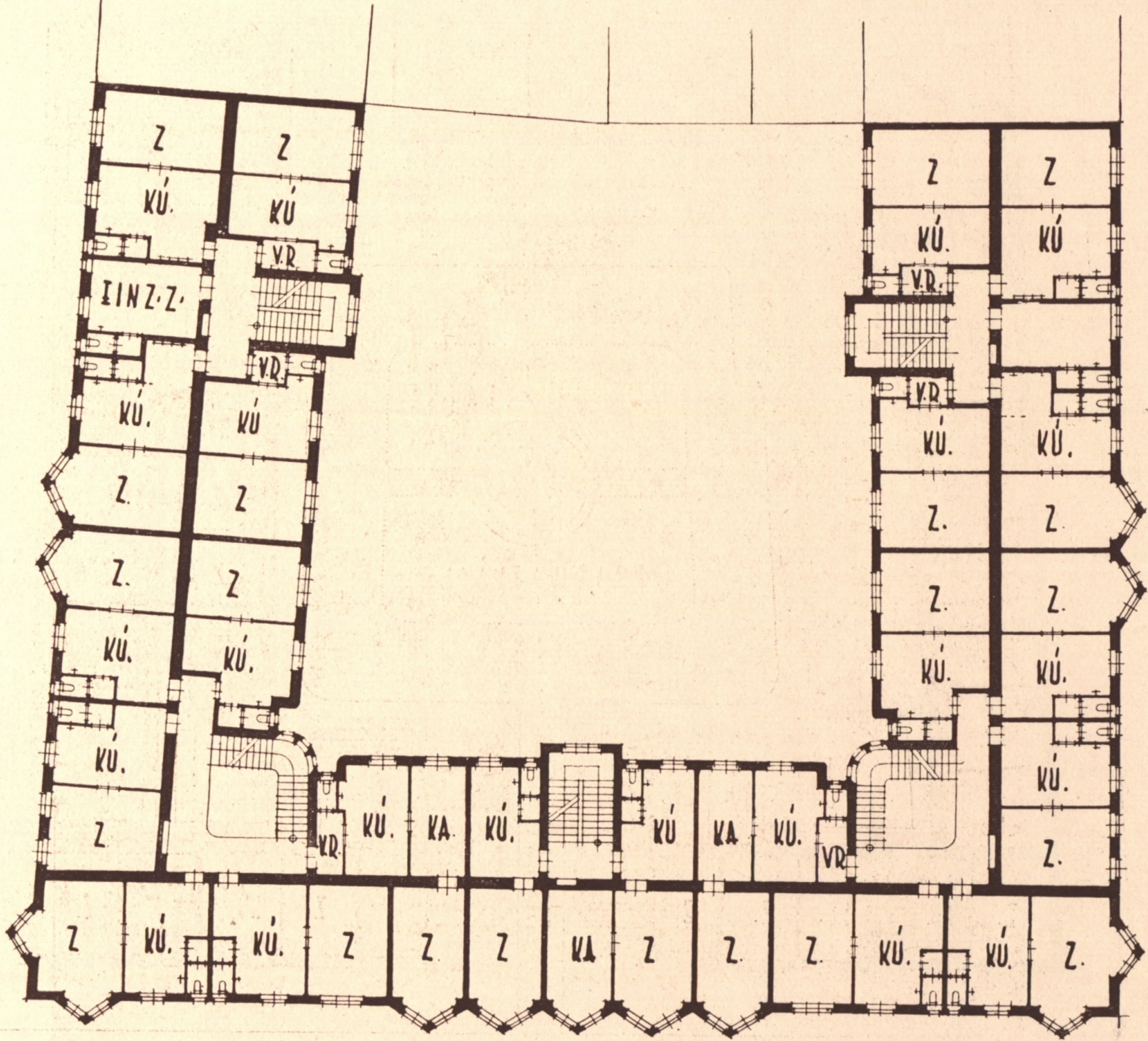


Grundriß Erdgeschoß

KLEINWOHNUNGSBAU  
1. STOCK

XX.BEZ.

DENISGASSE



Grundriß 1. Stock.

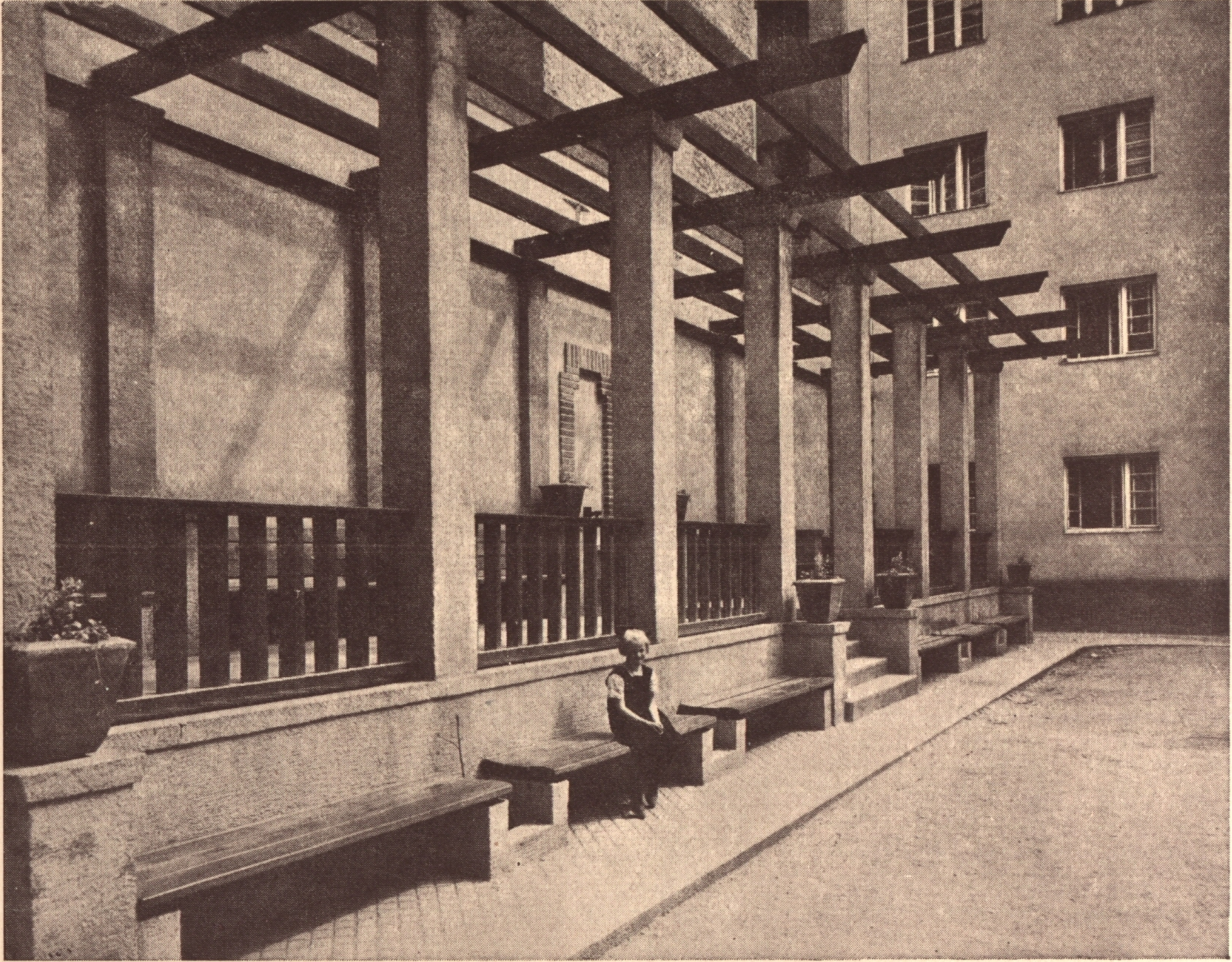


Gesamtansicht



Detailansicht Denisgasse





Pergola im Gartenhof